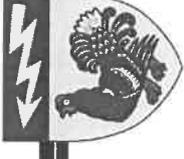




# **Befragung Kinder und Jugendlicher zur Freizeitgestaltung**

## **Wiesmoor, 21/22**

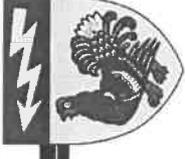
Anlage zu Top 6



## **Befragung Jugendlicher**

### **Inhalt der Präsentation**

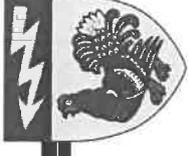
- **Rahmenbedingungen**
- **Ergebnisse der Befragung**
- **Analyse & Interpretation**
- **Schlüsse und Folgen**



## **Befragung Jugendlicher**

### **Rahmenbedingungen**

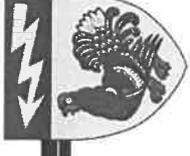
- **Zeitraum:** Dezember 21 / Januar 22
- **Ziel:** Erhebung / Aktivierung
- **Größe:** Vollerhebung
- **Teilnehmer:** ab 8 Jahre
- **Form:** Onlinebefragung



## **Befragung Jugendlicher**

### **Fragengebiete:**

- **Persönliche Angaben**
- **Jugendcafé/ Jugendzentrum**
- **Jugendplatz**
- **Veranstaltungen**
- **Ferien (-pass, -freizeiten, -int. Jugendbegegnung)**
- **Aktivierung**



## **Befragung Jugendlicher**

### **Fragengebiete:**

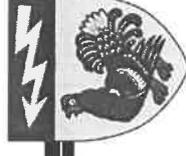
- **Persönliche Angaben**
- **Jugendcafé/ Jugendzentrum**
- **Jugendplatz**
  
- **Aktivierung**



# Befragung Jugendlicher

## Fragengebiete:

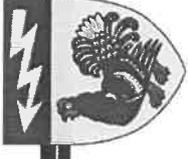
- Persönliche Angaben



# Befragung Jugendlicher

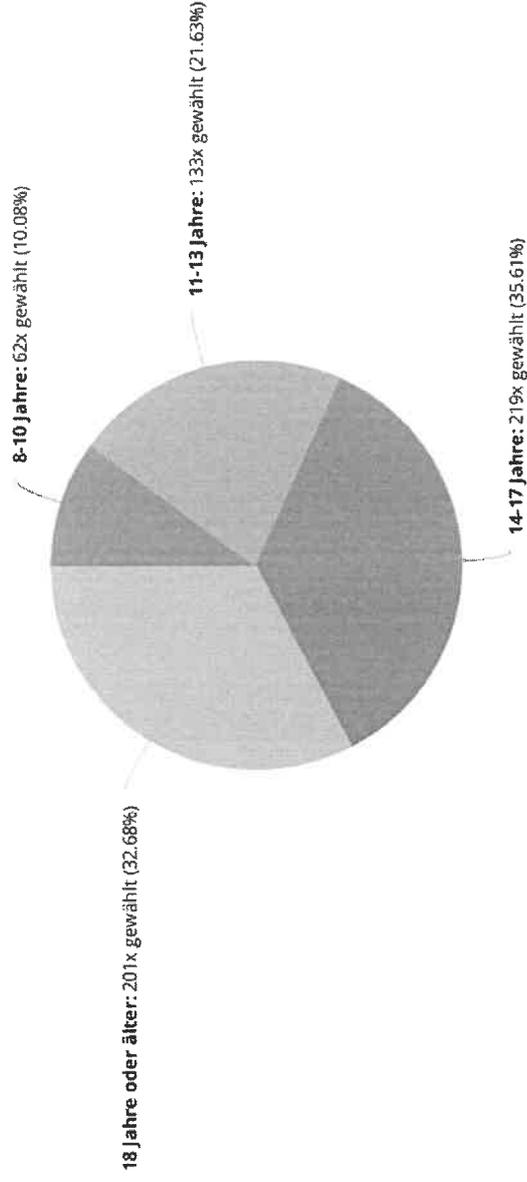
- Persönliche Angaben

Teilnehmende: 655



## Befragung Jugendlicher

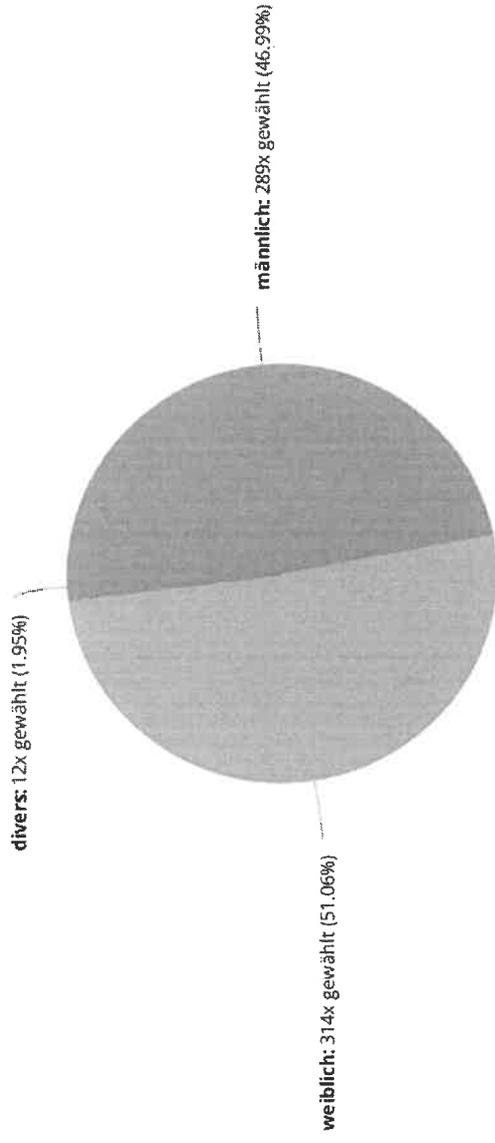
- **Persönliche Angaben: Alter (1.1.)**





## Befragung Jugendlicher

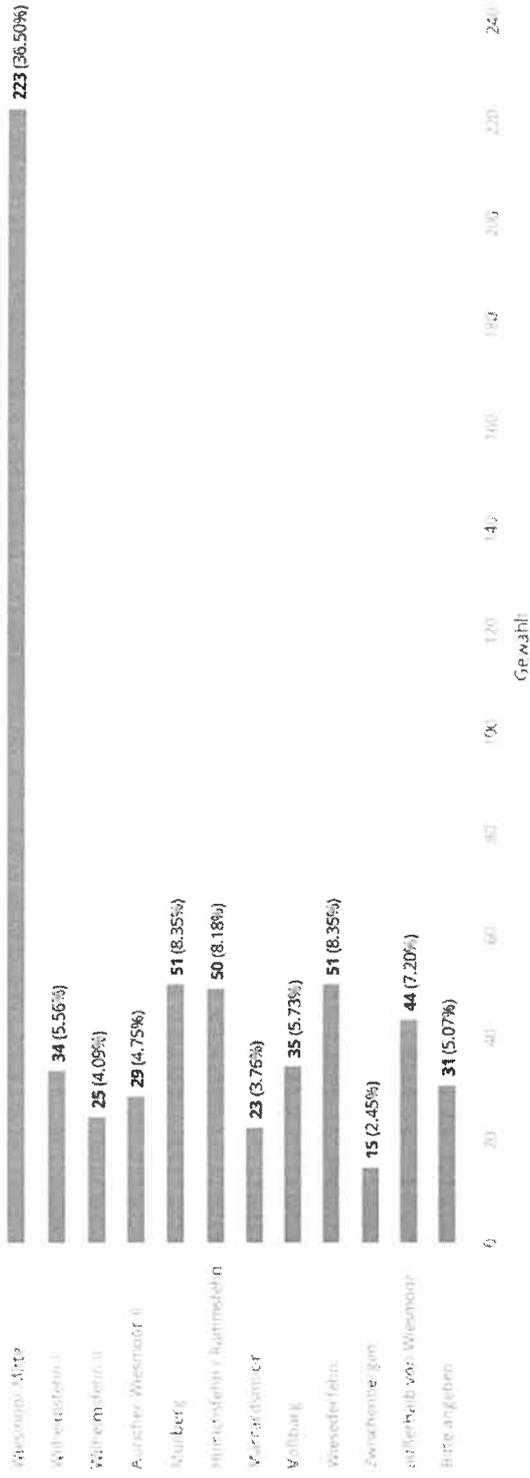
- Persönliche Angaben: Geschlecht (1.2.)

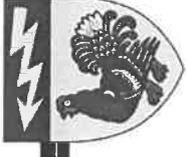




# Befragung Jugendlicher

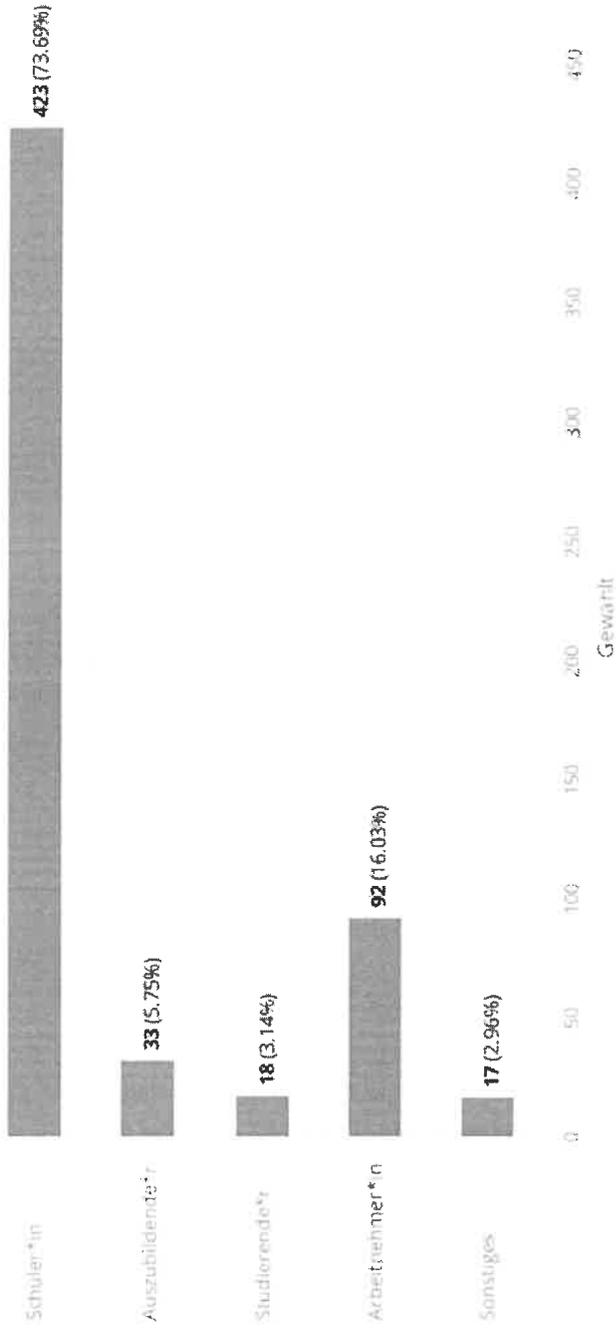
- Persönliche Angaben: Wohnort (1.3.)





# Befragung Jugendlicher

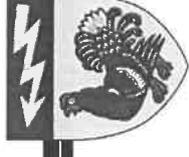
- Persönliche Angaben: Status (1.4.)





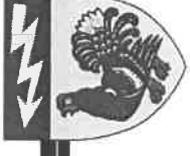
## Befragung Jugendlicher

- **Persönliche Angaben: Freizeitbeschäftigung (1.5.)**
  - **Freunde treffen/ Clique** 56,3%
  - **Musik hören** 46,2%
  - **Fernsehen/Streaming/DVD** 45,1%
  - **Zocken** 42,4%
  - **Soziale Medien** 39,8%



## **Befragung Jugendlicher**

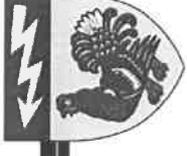
- **Persönliche Angaben: Treffpunkte (1.6.)**
  - **Zu Hause (78%)**
  - **Bei Freunden (75%)**
  - **Öffentliche Plätze (32%)**  
(z.B. Busbahnhof, Marktplatz, Freizeit- und Bewegungspark)



## **Befragung Jugendlicher**

### **Fragengebiete:**

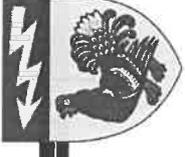
- **Persönliche Angaben**
- **Jugendcafé/ Jugendzentrum**
- **Jugendplatz**
  
- **Aktivierung**



# Befragung Jugendlicher

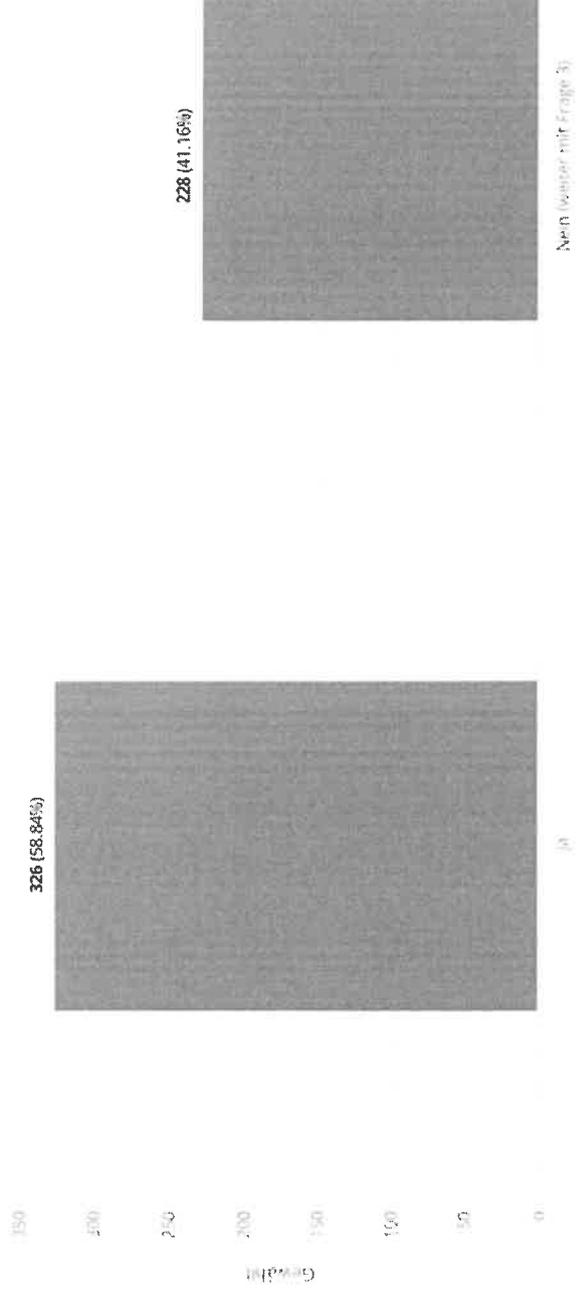
## Fragengebiete:

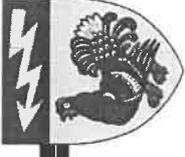
- Jugendcafé/ Jugendzentrum



# Befragung Jugendlicher

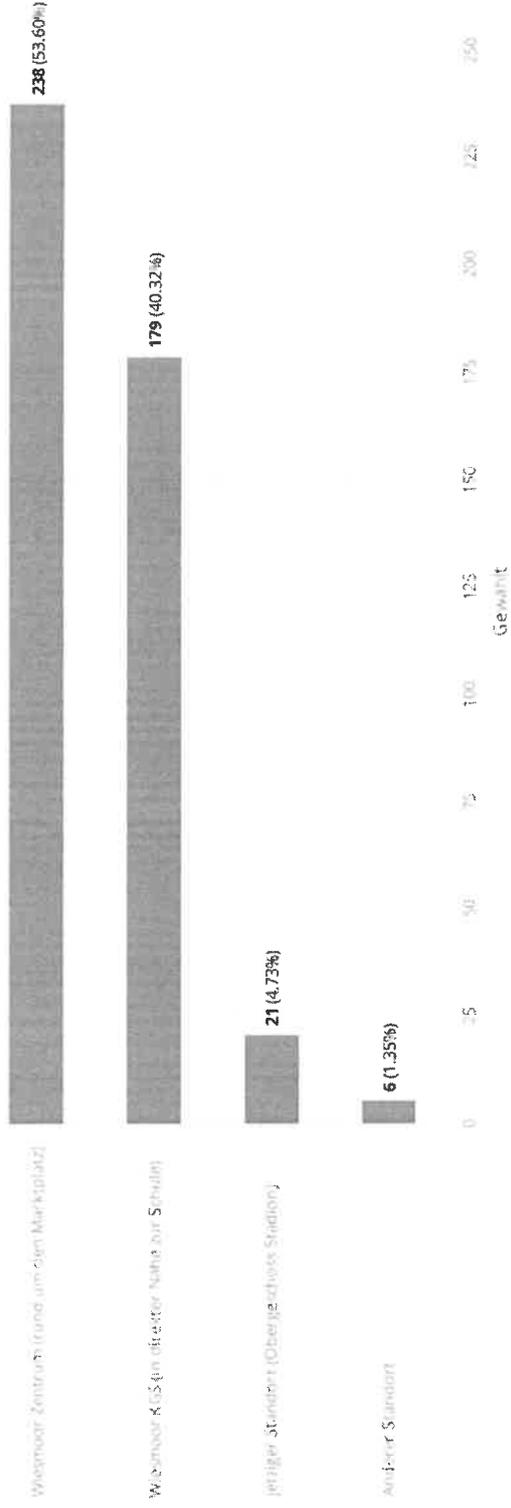
## Jugendcafé / Jugendzentrum: Interesse (2.1.)





# Befragung Jugendlicher

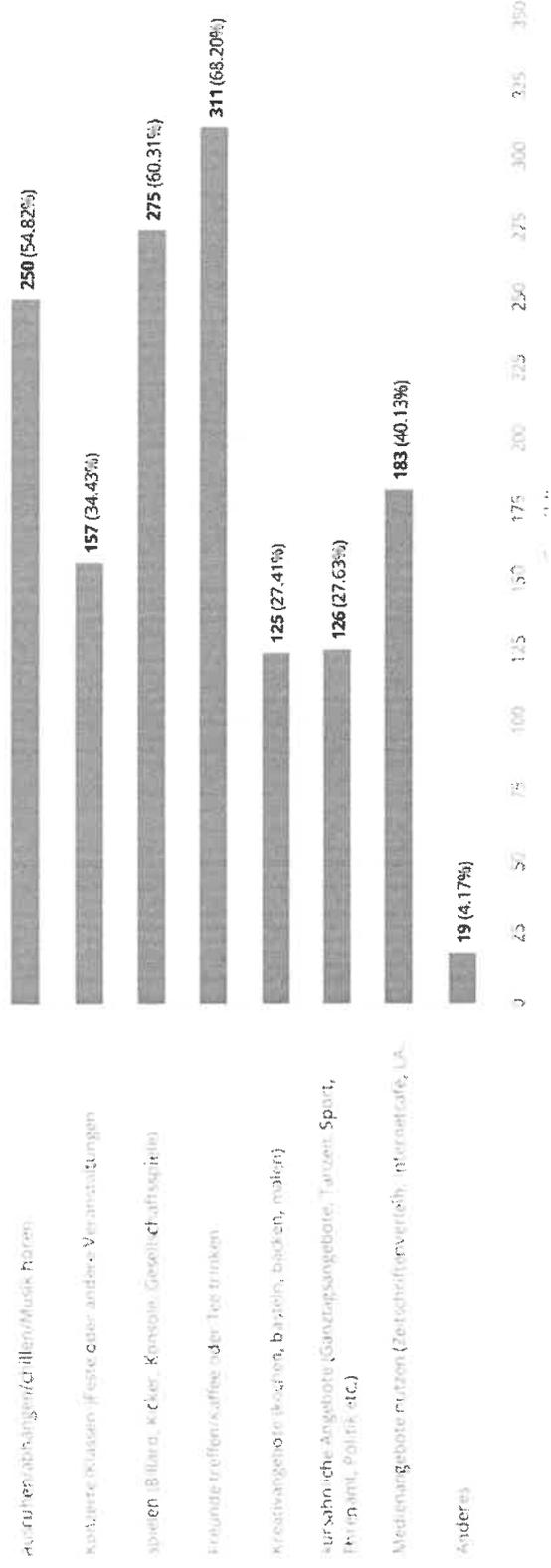
## Jugendcafé / Jugendzentrum: Ort (2.2.)





## Befragung Jugendlicher

### Jugendcafé / Jugendzentrum: Nutzung (2.3.)





## **Befragung Jugendlicher**

### **Fragengebiete:**

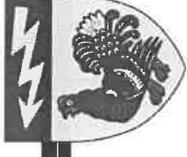
- **Persönliche Angaben**
- **Jugendcafé/ Jugendzentrum**
- **Jugendplatz**
  
- **Aktivierung**



# Befragung Jugendlicher

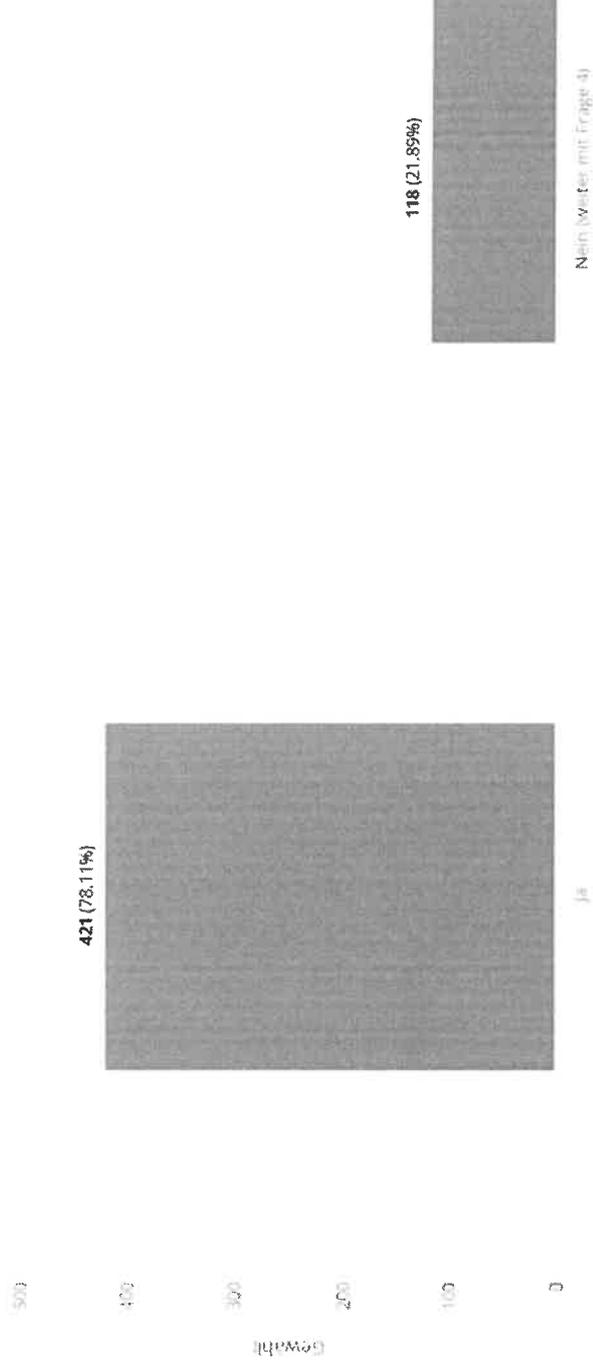
Fragengebiete:

- Jugendplatz



# Befragung Jugendlicher

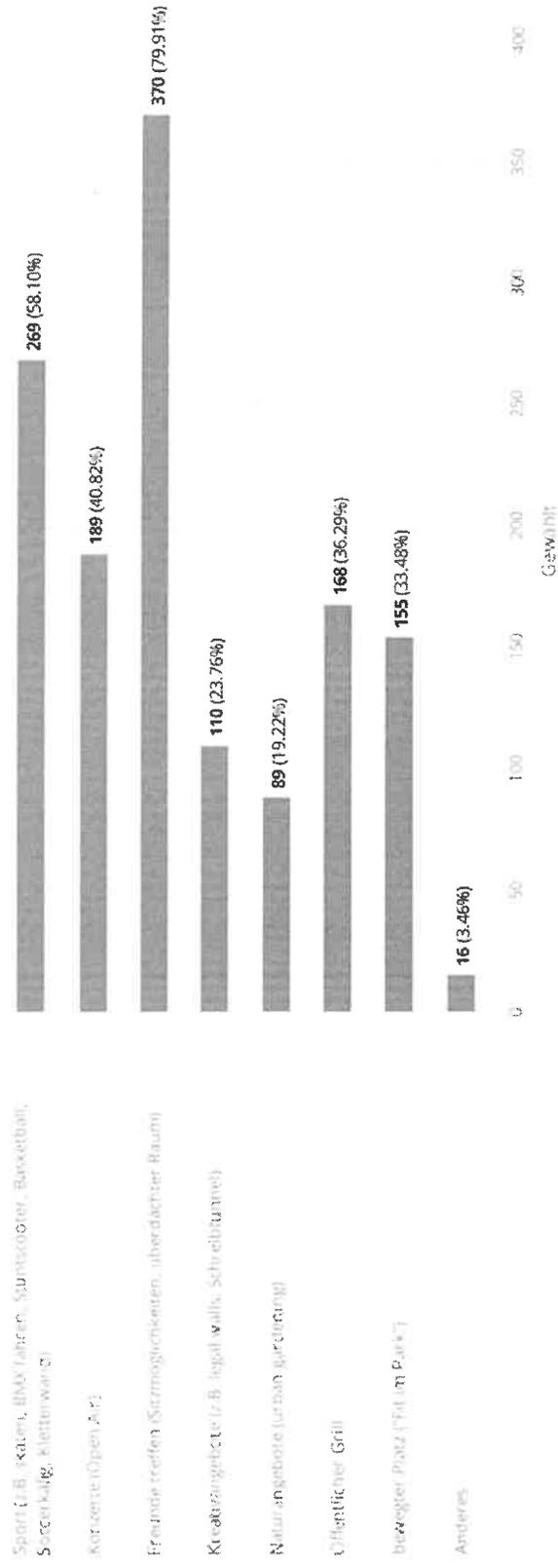
## Jugendplatz: Interesse (3.1.)

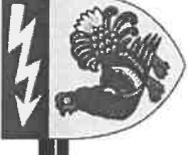




# Befragung Jugendlicher

## Jugendplatz: Nutzung (3.2.)

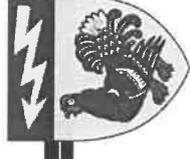




## **Befragung Jugendlicher**

### **Fragengebiete:**

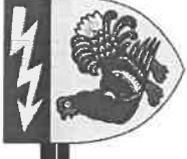
- **Persönliche Angaben**
- **Jugendcafé/ Jugendzentrum**
- **Jugendplatz**
  
- **Aktivierung**



# Befragung Jugendlicher

Fragengebiete:

- **Aktivierung**



## **Befragung Jugendlicher**

**Fragengebiet: Aktivierung (6)**

**Hinterlassene Kontaktdaten: 115**

**Hinterlassene Eintragungen „Ideen“: 264**



## **Befragung Jugendlicher**

### **Fragegebiet: Aktivierung (6) – Ideen**

- **Stätten/Plätze/Infrastruktur: 188**
- **Verbesserung/Renovierung/Ausbau: 33**
- **Kleinere Anschaffungen: 9**
- **Veranstaltungen für Ki/Ju: 51**
- **Sonstige Vorschläge: 21**
- **Privatwirtschaftlicher Bereich: 147**



# Befragung Jugendlicher

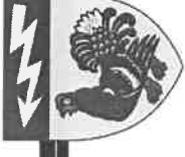
# Schlüsse



## Befragung Jugendlicher

### Schlüsse:

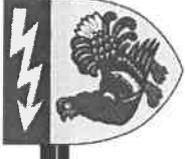
- sehr gute Beteiligung
- viele interessante Ideen
- Bedarf öffentlicher Treffpunkte  
(Plätze und jugendspezifische Häuser)



## **Befragung Jugendlicher**

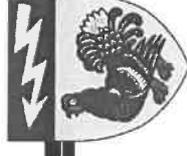
### **Schlüsse:**

- **Interesse an Mitwirkung**
- **Bestehende Angebote der Jugendpflege werden gewünscht und wahrgenommen**
- **Bestehende Angebote der Jugendpflege müssen besser kommuniziert werden**
- **Abbildung der Situation nach zwei Jahren Pandemie**



# Befragung Jugendlicher

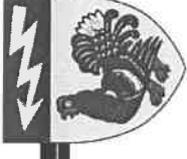
# Folgen



## **Befragung Jugendlicher**

### **Erfolgte Schritte:**

- ✓ **Beenden der Befragung**
- ✓ **Auswertung der Befragung**



## **Befragung Jugendlicher**

### **Erfolgte Schritte:**

- ✓ **Kontaktierung der Interessierten**
- ✓ **Auftaktveranstaltung mit Interessierten**
- ✓ **Bildung von Arbeitsgruppen**



## **Befragung Jugendlicher**

**Folgen:**

- **Jugendplatz**
- **Jugendzentrum**
- **Jugendbegegnung**
- **Beteiligung**
- **Kommunikation der Arbeit der Jugendpflege**

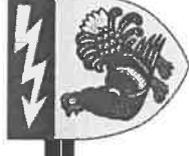


## **Befragung Jugendlicher**

**Folgen: Jugendplatz**

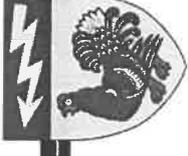
- **Arbeitskreis Jugendliche**
- **Planung der Nutzung und Gestaltung des Platzes**
- **Nächster Schritt:**

**Treffen Jugendliche mit BBH**



## **Befragung Jugendlicher**

- Folgen: Jugendzentrum (kurzfristig)**
- **Arbeitskreis Jugendliche**
  - **Investitionen in Mobiliar und Angebote  
(Kicker, Möbel, TV, Spiele)**
  - **seit 05/22 feste Öffnungszeiten im  
Jugendzentrum**

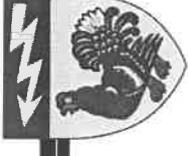


## **Befragung Jugendlicher**

**Folgen: Jugendzentrum (mittel-, langfristig)**

- **Arbeitskreis Jugendliche, Politik, Verwaltung, Jugendpflege**
- **Vergleich verschiedener Konzepte und Örtlichkeiten anderer Gemeinden**
- **Überlegungen zu Standort und Ausrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in**

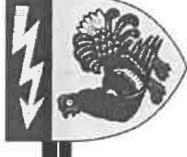
**Wiesmoor**



## **Befragung Jugendlicher**

**Folgen: Internationale Jugendbegegnung**

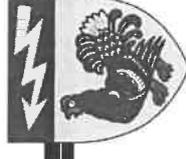
- **Arbeitskreis Jugendliche**
- **Beteiligung an der Planung**
- **Durchführung vom 01.06.-06.06.2022**



## **Befragung Jugendlicher**

### **Folgen: Beteiligung**

- **Bildung von Arbeitsgruppen**
- **Stärkung der Kooperation mit dem Jugendvertreter des Schulausschusses**
- **Ausrichtung von Beteiligungsprojekten:**



## **Befragung Jugendlicher**

### **Folgen: Beteiligung**

- **18.06. Jugendkonferenz**
- **12.09. (g.) Speeddating Stadtrat**
- **06.10. Juniorwahl (Landtag)**
- **22.11.-24.11. Pimp your Town**



## **Befragung Jugendlicher**

**Folgen: Kommunikation der Arbeit der  
Jugendpflege**

- **Intensivierung der Pressearbeit**
- **Verstetigung der Veröffentlichungen in  
den Sozialen Medien**
- **größere Präsenz in Jugendgruppen**
- **Verschriftlichung des Konzepts**



## **Befragung Jugendlicher**

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!**

Anlage zu Top 6

# Konzeption Kinder- und Jugendarbeit Stadtjugendpflege Wiesmoor

(Stand April 2022)



# Inhaltsverzeichnis

## **1. Einleitung**

## **2. Die Stadt Wiesmoor – die Blüte Ostfrieslands**

## **3. Kinder und Jugendliche der Stadt Wiesmoor**

### 3.1 Demographische Werte

### 3.2 Interessen, Wünsche und Forderungen

## **4. Rechtliche Grundlagen**

## **5. Arbeitsbereiche**

### 5.1 Jugendzentrum

#### 5.1.1 Träger

#### 5.1.2 Standort und Lage

#### 5.1.3 Räumlichkeiten

#### 5.1.4 Öffnungszeiten

#### 5.1.5 Programm

### 5.2 Jugendplätze

#### 5.2.1 Freizeit- und Bewegungspark

#### 5.2.2 Skaterplatz

#### 5.2.3 Inoffizielle Treffpunkte

#### 5.2.4 Betreuung durch die Stadtjugendpflege

#### 5.2.5 Ausblick

### 5.3 Ferienangebote

#### 5.3.1 Ferienpass

#### 5.3.2 Ferienbetreuung

#### 5.3.3 Freizeiten

### 5.4 Beteiligungsprojekte

#### 5.4.1 Beteiligungsprojekte in eigener Verantwortung

#### 5.4.2 Beteiligungsprojekte mit externen Partnern

#### 5.4.3 Jugendbeteiligung bei laufender Arbeit

#### 5.4.4 Jugendparlament

### 5.5 Internationale Jugendarbeit

### 5.6 Ganztagsangebote

## **6. Zielgruppe**

## **7. Personal**

## **8. Schwerpunkt Jugendpflege**

## **9. Kooperationen und Gremien**

### 9.1 Das Wiesmoorer Modell

### 9.2 Innerörtliche Kooperationspartner

### 9.3 Außerörtliche Kooperationspartner

### 9.4 Mitarbeit in Arbeitskreisen, Vereinen und Gremien

## **10. Weitere Aufgaben der Stadtjugendpflege**

### 10.1 Dienstbesprechungen, Teamsitzungen

### 10.2 Ausschuss für Soziales, Schule und Sport

### 10.3 Fortbildungen

### 10.4 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Arbeitskreisen

### 10.5 Öffentlichkeitsarbeit

## 1. Einleitung

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit begleitet und fördert Kinder und Jugendliche auf dem Weg zur Selbstständigkeit. Dabei setzt sie sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche im Gemeinwesen partnerschaftlich integriert sind, sich wohl fühlen und an den Prozessen unserer Gesellschaft mitwirken.

Offene Kinder- und Jugendarbeit grenzt sich von verbandlichen oder schulischen Formen von Jugendarbeit dadurch ab, dass ihre äußerst unterschiedlichen Angebote ohne Mitgliedschaft oder andere Vorbedingungen von Kindern und Jugendlichen in der Freizeit genutzt werden können. Dies schließt eine Vernetzung von verbandlichen, schulischen und offenen Angeboten nicht aus.

Kinder- und Jugendarbeit bildet als außerschulischer Lernort einen wesentlichen Bestandteil in der kommunalen Bildungslandschaft. Unter Beachtung der besonderen Möglichkeiten, welche die niederschwellige und flexible pädagogische Handlungsmethode der Kinder- und Jugendarbeit anzubieten hat, trägt sie hierbei zu einem gelingenden Aufwachsen bei und ist somit ein unverzichtbarer Baustein der Jugendhilfe.

Ziel ist eine ganzheitliche, lebens- und sozialraumorientierte Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen. Kinder- und Jugendarbeit bietet dabei eine Alternative zu kommerziellen Freizeitangeboten. Sie hat daneben aber auch einen Präventionscharakter und einen öffentlichen Erziehungsauftrag neben Schule und Elternhaus.

Die Mitarbeitenden schaffen Kindern und Jugendlichen ein soziales Lern- und Experimentierfeld, in dem sie eine Begleitung und Unterstützung bei der Gestaltung und Entwicklung ihrer Lebensentwürfe erhalten.

Offene Kinder- und Jugendarbeit muss sich immer wieder neu den veränderten gesellschaftlichen Bedingungen anpassen, indem sie auf gesellschaftliche Veränderungen reagiert. Die Herausforderung für die Offene Kinder- und Jugendarbeit besteht darin, die Konzepte und die Praxis weiterzuentwickeln. Die vorliegende Konzeption bildet die Grundlage für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Wiesmoor. Gesellschaftliche und gesetzliche Veränderungen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit machen eine regelmäßige Überprüfung der konzeptionellen Grundlagen erforderlich.

Als momentane gesellschaftliche Veränderungen sind hier u. a. zu nennen:

- ❖ Wachsende Erziehungs-, Betreuungs- und Bildungsdefizite
- ❖ Veränderungen innerhalb der Familienstrukturen, z.B. alleinerziehend, „Patchwork“, Vollzeitberufstätige, Tagesfamilien, etc.
- ❖ Bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche sowie daraus resultierende eingeschränkte Beschäftigungsperspektiven und Beschäftigungsmöglichkeiten
- ❖ Armutsproblematiken sowie damit verbundene fehlende Verwirklichungschancen
- ❖ Ausbau von Ganztagschulen
- ❖ Integration/ Inklusion von jungen Geflüchteten und Menschen mit Behinderung
- ❖ Zunehmende mediale Lebenswelten und „virtuelle Räume“.

## **2. Die Stadt Wiesmoor – die Blüte Ostfrieslands**

Die Stadt Wiesmoor liegt im südöstlichen Zipfel des Landkreises Aurich, direkt angrenzend an die Landkreise Leer und Wittmund und bildet die ungefähre geographische Mitte der ostfriesischen Halbinsel. Wiesmoor ist eine der jüngsten Städte Niedersachsens, die Stadtrechte wurden im Jahr 2006 verliehen. Sie zählt 13.827 Einwohnerinnen und Einwohner (Stand: 20. April 2022), die sich auf die Kernstadt und zehn weitere Stadtteile verteilen.

Das gesamte Stadtgebiet Wiesmoors erstreckt sich auf einer Fläche von 82,99 Quadratkilometer. Die größte Ausdehnung des Stadtgebietes in nord-südlicher Richtung beträgt rund 11 Kilometer, in west-östlicher Richtung etwa 7 Kilometer.

Mit 161 Einwohnern je Quadratkilometer ist Wiesmoor im Vergleich zu vielen anderen Städten nur dünn besiedelt, was auch im innerostfriesischen Vergleich gilt.

## **3. Kinder und Jugendliche der Stadt Wiesmoor**

### **3.1. Demographische Werte**

In Wiesmoor leben 1564 Kinder (bis 13 Jahre) 541 Jugendliche (14-17 Jahre) und 427 Heranwachsende (18-20 Jahre).

Fast alle Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter besuchen die Schulen in Wiesmoor, zunächst eine der drei Grundschulen, später dann die Kooperative Gesamtschule in Wiesmoor. Neben den Wiesmoorer Schülerinnen und Schülern werden ca. 150 Kinder und Jugendliche aus umliegenden Gemeinden an der KGS beschult. Diese nutzen vor allem in den Ferien die Angebote der Stadtjugendpflege.

### **3.2. Interessen, Wünsche und Forderungen**

Die Stadtjugendpflege ist im stetigen informellen Austausch mit Kindern und Jugendlichen über ihre Interessen, Wünsche und Forderungen. Darüber hinaus führt sie ca. alle fünf Jahre größere Befragungen zu relevanten Themen durch. Die Ergebnisse dieser Umfragen fließen in die weitere Arbeit der Jugendpflege ein.

Aus der zuletzt Anfang 2022 durchgeführten Umfrage und im Austausch mit den Kindern und Jugendlichen ergaben sich folgende Bedürfnisse:

- Veränderung der räumlichen Situation des Jugendzentrums
- Neuausrichtung des Offenen Betriebs des Jugendzentrums
- Schaffung eines (weiteren) Jugendplatzes oder mehrerer Jugendplätze
- Möglichkeiten zur Mitbestimmung und Mitgestaltung von Projekten
- Mehr Freizeitangebote für verschiedene Altersstufen

## **4. Rechtliche Grundlagen**

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit findet ihre rechtliche Basis im § 11 SGB VIII. Sie zählt zu den Regelleistungen der Jugendhilfe und hat das Ziel, „jungen Menschen... die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen...“ (§ 11 Abs.1 Satz 1 SGB VIII). Mit ihren Angeboten und

Leistungen richtet sich die Offene Kinder- und Jugendarbeit entsprechend der Gesetzesvorlage an „junge Menschen“. Damit sind sowohl Kinder und Jugendliche, junge Volljährige als auch junge Menschen unter 27 Jahren gemeint (§ 7 Abs. 1 SGB VIII).

„Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit“ (§ 1 SGB VIII).

Kinder- und Jugendarbeit soll „junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligung zu vermeiden oder abzubauen“ (Absatz 3 Satz 1), „Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen“ (Satz 3) und „dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und jugendfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen“ (Satz 4).

Die Kinder- und Jugendarbeit verbindet eine Vielzahl von kulturellen und pädagogischen Angeboten mit dem Ziel der allgemeinen Entwicklungsförderung außerhalb von Familie, Schule und Berufsausbildung. „Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen“ (§ 11 SGB VIII).

Eine Grundlage hierbei stellt der Partizipationsgedanke dar. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Entscheidungen der öffentlichen Jugendhilfe ist verpflichtend vorgeschrieben (§ 8 Abs. 1 SGB VIII). Dieser Gedanke wird in § 36 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen“ präzisiert: „Gemeinden und Samtgemeinden sollen Kinder und Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die deren Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligen. Hierzu sollen die Gemeinden und Samtgemeinden über die in diesem Gesetz vorgesehene Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner hinaus geeignete Verfahren entwickeln und durchführen.“

„Bei der Ausgestaltung der Leistungen und der Erfüllung der Aufgaben sind die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und Jungen zu berücksichtigen, Benachteiligung abzubauen und die Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen zu fördern“ (§ 9 Abs. 3 SGB VIII).

Zudem sollen die Angebote und Leistungen die besonderen Gefährdungen für junge Menschen berücksichtigen und gegenüber diesen gefährdenden Einflüssen durch u.a. Drogen, Radikalismus und Gewalt präventiv wirken. Die Angebote „sollen junge Menschen [...] zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen“ (§ 14 Abs. 2, Satz 1). Die §§ 4, 8a, 8b SGB VIII regeln die Sicherstellung des Schutzauftrages für die Bereiche der Kinder- und Jugendarbeit. „Allgemeine Aufgabe der Kinder- und Jugendhilfe ist es, Kinder und Jugendliche davor zu bewahren, dass sie in ihrer Entwicklung durch den Missbrauch elterlicher Rechte oder eine Vernachlässigung Schaden erleiden. Kinder und Jugendliche sind vor Gefahren für ihr Wohl zu schützen“ (§ 1 Abs.3 Nr.3 SGB VIII).

Gemäß § 79 Abs. 2 SGB VIII ist ein angemessener Anteil der für die Jugendhilfe aufgewendeten Mittel für die Kinder- und Jugendarbeit zu verwenden. Die Förderung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zählt somit zu den Pflichtaufgaben nach dem SGB VIII.

## 5. Arbeitsbereiche

Die Tätigkeiten der Stadtjugendpflege lassen sich in sechs verschiedene Arbeitsbereiche einteilen. Diese sind oftmals untereinander und auch teilweise mit Tätigkeiten der Schulsozialarbeit verzahnt. Die Arbeitsbereiche der Jugendpflege werden kontinuierlich reflektiert und den Erfordernissen angepasst.

### 5.1 Jugendzentrum

#### 5.1.1 Träger

Das Jugendzentrum wird seit 1973 durch den Verein „Aktionsgemeinschaft Jugendzentrum Wiesmoor“ (AJW) getragen. In den ersten Jahrzehnten des Bestehens des Vereins wurde die selbstverwaltete Jugendarbeit sehr intensiv betrieben bis sie Anfang der 2000er fast gänzlich zum Erliegen gekommen ist. Durch die Einstellung des Stadtjugendpflegers wurden die Vereinsaktivitäten noch einmal für einige Jahre belebt, bis sie nahezu vollständig zum Erliegen gekommen sind.

Die Gestaltung und Verantwortung der offenen Kinder- und Jugendarbeit wird seitdem durch die Mitarbeitenden der Stadtjugendpflege geleistet.

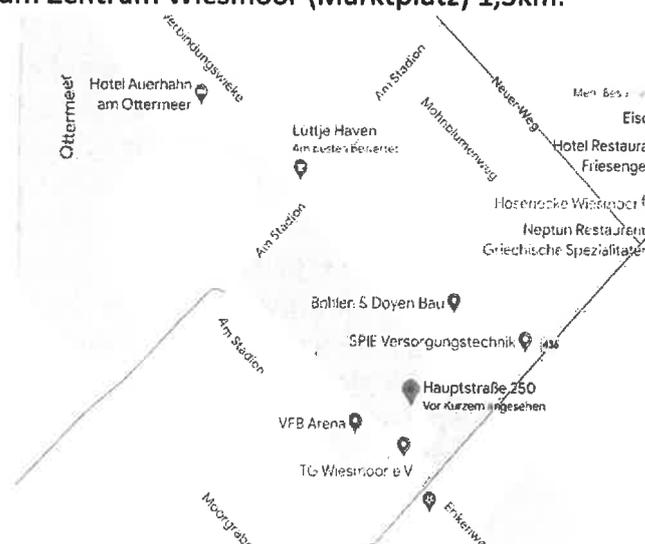
Formal ist die AJW nach wie vor die Trägerin des Jugendzentrums.

#### 5.1.2 Standort und Lage

Das Jugendzentrum befindet sich am Rand des Zentrums der Stadt Wiesmoor (Hauptstraße 250), im Obergeschoss des Stadions des Fußballvereins Germania Wiesmoor. Für Kinder und Jugendliche aus Wiesmoor Mitte ist es gut mit dem Fahrrad zu erreichen, für Besuchende aus anderen Stadtteilen sind die Wege zum Teil recht weit.

Eine Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr ist nicht gegeben.

Zum Freizeitgebiet Ottermeer sind es ca. 0,5km (Ottermeerhafen), zur KGS Wiesmoor 1,5km und zum Zentrum Wiesmoor (Marktplatz) 1,3km.



### 5.1.3 Räumlichkeiten

Das Jugendzentrum Wiesmoor verfügt über vier für Jugendarbeit nutzbare Räume im Obergeschoss des Wiesmoorer Stadions. Diese werden ergänzt durch zwei Toilettenräume und eine Abstellkammer.

#### Die Teestube

Die Teestube ist ca. 30m<sup>2</sup> groß und dient vor allem dem gemütlichen Zusammensein von Kindern und Jugendlichen. Darüber hinaus steht er für verschiedene Aktivitäten wie basteln, kochen, backen und als Speiseraum zur Verfügung. Zur Zeit ist hier auch der Fernseher mit dem entsprechenden Equipment untergebracht.

In diesem Raum können Kinder und Jugendliche folgendes Inventar nutzen:

- Theke
- Sitzmöglichkeiten
- Fernseher
- Playstation
- Wii
- Gesellschaftsspiele

#### Der Veranstaltungsraum

Der Veranstaltungsraum ist ca. 75m<sup>2</sup> groß. Dieser Raum steht für verschiedene Aktivitäten sowie für größere Gruppen zur Verfügung. Er ist ausgestattet mit einer

- Theke
- Sitzmöglichkeiten
- Billardtisch
- Tischtennisplatte
- Tischkicker
- PA-Anlage
- Spiele für draußen

#### Der Medien- und Besprechungsraum (ehemaliges Büro)

Das ehemalige Büro der Stadtjugendpflege soll zukünftig als Medienraum genutzt werden. Hier werden Sitzmöglichkeiten geschaffen und es werden die Geräte zur Mediennutzung untergebracht. Diese können hier gemeinschaftlich genutzt werden. Außerdem soll er als Besprechungsraum für Gespräche mit Kindern, Jugendlichen und Eltern zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus dient er zur Lagerung von Material.

#### Die Küche

Die Küche bietet die Möglichkeit gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen zu kochen und zu backen. Sie verfügt über alle notwendigen elektrischen Großgeräte wie Herd, Backofen, Kühlschrank, Gefrierfach und die entsprechenden Kleingeräte. Aufgrund der Größe der Küche sind die Angebote zumeist auf sechs Personen begrenzt. Zum Teil wird bei der Zubereitung der Speisen in die Teestube ausgewichen. Das Essen der zubereiteten Speisen findet ausnahmslos in der Teestube statt, da in der Küche keine Sitzmöglichkeiten vorhanden sind.

Das Jugendzentrum Wiesmoor ist nicht barrierefrei.

Durch den fehlenden zweiten Fluchtweg sind Veranstaltungen auf dreißig Teilnehmende beschränkt.

#### 5.1.4 Öffnungszeiten

Das Jugendzentrum Wiesmoor hat werktäglich geöffnet. Dabei sind einige der Öffnungszeiten für den offenen Betrieb, andere für Veranstaltungen mit einer programmatischen Vorgabe vorbehalten. Bei Bedarf können diese auch außerhalb der Räumlichkeiten des Jugendzentrums stattfinden. Es handelt sich immer um offene Angebote für alle Kinder und Jugendliche.

Montag: 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Dienstag: 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Mittwoch: 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Donnerstag: 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Freitag: 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

In den Ferien und bei Projekten werden die Öffnungszeiten und Öffnungstage den Erfordernissen angepasst.

Die Öffnungszeiten werden in regelmäßigen Abständen reflektiert und bei Bedarf angepasst.

#### 5.1.5 Programm

Das Jugendzentrum Wiesmoor dient als Veranstaltungsraum für verschiedene Aktivitäten im Rahmen des „Zweimonatsprogramms“ und der Ferienpassaktionen. Insgesamt vier Mal erstellt das Team der Stadtjugendpflege ein „Zweimonatsprogramm“, zwei davon beinhalten den Oster- und Herbstferienpass. Im Rahmen dieser Programme werden monatlich 15 bis 20 verschiedene Aktivitäten aus den Bereichen Basteln, Kochen, Backen, Sport oder Spiel und Ausflüge angeboten. Die Angebote stehen allen Kindern und Jugendlichen ab acht Jahren offen.

#### 5.2 Jugendplätze

In Wiesmoor bestehen zwei offizielle und mehrere, zum Teil wechselnde inoffizielle Jugendplätze.

##### 5.2.1 Freizeit- und Bewegungspark

Der Freizeit- und Bewegungspark befindet sich auf dem Gelände der KGS Wiesmoor zwischen Busbahnhof und Schulgebäuden. Während des Vormittags wird er für unterrichtliche Zwecke genutzt, nachmittags und abends steht die Nutzung allen Interessierten offen. Er dient dabei zum einen der sportlichen Betätigung, zum anderen den Treffen verschiedener Gruppen von Jugendlichen. Die unmittelbare Nähe zum Busbahnhof der KGS verstärkt dieses.

## 5.2.2 Skaterplatz

Der Skaterplatz ist zurzeit zwischen der Feuerwehr und dem Baubetriebshof in räumlicher Nähe zum Jugendzentrum beheimatet (Hauptstraße 248).

## 5.2.3 Inoffizielle Treffpunkte

Neben den offiziellen Treffpunkten bestehen auch eine Reihe informeller Treffpunkte. Zum Teil werden diese seit vielen Jahren frequentiert (z.B. Busbahnhof KGS, Marktplatz, Ottermeer), zum Teil wechseln sie recht kurzfristig (z.B. Nielsenpark, Schulhof Ottermeerschule oder "UtB – Under the Bridge").

## 5.2.4 Betreuung durch die Stadtjugendpflege

Die Mitarbeitenden der Stadtjugendpflege besuchen in unregelmäßigen Abständen die offiziellen und informellen Treffpunkte der Jugendlichen.

Da die meisten der BesucherInnen SchülerInnen der KGS Wiesmoor waren oder sind oder sie an Angeboten der Stadtjugendpflege teilgenommen haben, sind die StadtjugendpflegerInnen bekannt und stehen als GesprächspartnerIn zur Verfügung.

## 5.2.5 Ausblick

Zurzeit ist geplant, einen neuen Jugendplatz in der Nähe des Ottermeers neben der Beachvolleyballanlage der TG Wiesmoor zu errichten. Hierfür steht die Stadtjugendpflege in Gesprächen mit der Stadtverwaltung, dem Baubetriebshof und einer Gruppe von Jugendlichen.

## 5.3 Ferienangebote

### 5.3.1 Ferienpass

In Wiesmoor gibt es in den Oster-, Sommer- und Herbstferien ein Veranstaltungsprogramm, den Ferienpass. Der größte ist der Ferienpass in den Sommerferien, bei dem sich Kinder und Jugendliche aus rund 200 Angeboten von nahezu 65 Veranstaltern ein Programm nach ihren Wünschen zusammenstellen können. Der Jugendpflege obliegt die Planung, Durchführung und Koordination von Ferienpassaktionen. Ca. 130 Veranstaltungen werden dabei vom Team der Jugendpflege veranstaltet, die anderen werden von Vereinen, Parteien, Kirchen, Dorfgemeinschaften, Firmen und Privatpersonen beigesteuert. Es richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von vier bis 17 Jahren und bietet ein breites Spektrum an Freizeitaktivitäten bestehend aus Basteln, Kochen, Sport oder Spiel, Ausflügen oder Naturerlebnissen.

### 5.3.2 Ferienbetreuung

Die verlässliche Ferienbetreuung richtet sich an berufstätige Eltern oder Alleinerziehende, die ihre Kinder nicht während der ganzen Ferien selbst betreuen können. Sie bietet eine wochenweise, verlässliche Betreuung, halbtags für Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren. Das vielfältige Angebot unter Betreuung von zwei Fachkräften bietet Abwechslung, Anregungen und altersorientierte Herausforderungen. Die verlässliche Ferienbetreuung ist eine Kooperation zwischen der Stadt Wiesmoor und dem Landkreis Aurich.

### 5.3.3 Freizeiten

Die Stadtjugendpflege veranstaltet für Kinder und Jugendliche verschiedene altersangemessene Freizeiten. Für Grundschulkinder wird eine dreitägige Freizeit in den Freizeitpark Schloss Dankern angeboten, Kinder im Alter von neun bis zwölf Jahren können mit der Stadtjugendpflege ein Wochenende zum Zelten an die Nordsee fahren und für ältere Jugendliche findet eine Fahrt in eine nord- oder westdeutsche Stadt oder in einen Nationalpark statt. Auf dem Programm stehen vielfältige Aktivitäten wie Tagesausflüge, Museumsbesuche oder Sportaktivitäten.

## 5.4 Beteiligung der Kinder und Jugendlichen

### 5.4.1 Selbstkonzipierte Beteiligungsprojekte

Die Stadtjugendpflege Wiesmoor führt regelmäßig selbstkonzipierte Beteiligungsprojekte für Kinder und Jugendliche durch. So gab es in den letzten Jahren unter anderem die Projekte „Politikerpatenschaften“, „Jugendforum“, „Politdinner“ oder „Speeddating“.

### 5.4.2 Beteiligungsprojekte mit externen Partnern

Die Stadtjugendpflege veranstaltet regelmäßig Beteiligungsprojekte mit externen Partnern. Sie ist für die Organisation, Finanzierung und Durchführung verantwortlich. Regelmäßig durchgeführte Projekte waren der „Kinderrat“, „Pimp your Town“, Juniorwahlen und Veranstaltungen von Creative Change.

### 5.4.3 Jugendparlament

Die Stadtjugendpflege hat in den letzten Jahren mehrfach versucht, ein Jugendparlament zu etablieren. Dieser Vorstoß entsprach nicht den Interessen der Jugendlichen und wurde nicht ausreichend unterstützt. Die Jugendpflege hat deswegen andere Formen der Jugendbeteiligung entwickelt. Sollte seitens der Jugendlichen der Wunsch nach einem Jugendparlament formuliert werden, wird die Stadtjugendpflege sie bei diesem Ansinnen unterstützen.

### 5.4.4 Jugendbeteiligung bei laufender Arbeit

Neben den verschiedenen Projekten zur Jugendbeteiligung bestehen unterschiedliche Gruppen, die sich für verschiedene Aspekte der Jugendarbeit engagieren und die Meinung von Jugendlichen einbringen. Diese Gruppen sind nicht notwendigerweise auf Dauer angelegt, sondern können periodisch, langfristig oder kurzfristig, mit vielen oder wenigen Jugendlichen an einem Thema arbeiten. Die Spannweite der möglichen Themen erstreckt sich dabei von Fragen, die das ganze Gemeinwesen betreffen, wie die Neuanlage eines Jugendplatz bis zu Fragen, die nur für eine kleine Gruppe von Jugendlichen wichtig sind, wie zum Beispiel das Programm einer Freizeit.

## 5.5 Internationale Jugendbegegnungen

Im Rahmen der internationalen Jugendarbeit bietet die Stadtjugendpflege in unregelmäßigen Abständen Jugendbegegnungen zwischen Wiesmoorer Kindern und

Jugendlichen und Heranwachsenden in anderen Ländern an. Den Auftakt bilden in diesem Jahr zwei Begegnungen zwischen 20 Jugendlichen aus Wiesmoor und 20 Jugendlichen aus dem polnischen Turek. Diese werden jeweils sechs Tage in dem Gastland verbringen.

In den nächsten Jahren sollen diese Begegnungen verstetigt werden.

## 5.6 Ganztagsangebote

Die offenkundige Schnittstelle zwischen kommunaler Jugendarbeit und Schulsozialarbeit ist das Vorhalten von Ganztagsangeboten durch die Stadtjugendpflege an der KGS Wiesmoor. Seit vielen Jahren bietet sie Angebote wie "Politik zum Mitmachen", "Toughe Mädchen", "Event Management" oder die "Ossilooop AG" den Schülerinnen und Schülern der KGS an. Die Themen dieser Angebote wechseln in Absprache mit der Schulleitung.

## 6. Zielgruppe der Arbeit der Stadtjugendpflege

Die Jugendpflege der Stadt Wiesmoor ist für die Belange aller Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Stadt Wiesmoor zuständig. Aufgrund der vorhandenen Ressourcen hat sie sich auf das Altersspektrum von Klasse drei (acht Jahre) bis zum Ende der Sekundarstufe 1 (16 Jahre) konzentriert.

## 7. Mitarbeitende der Stadtjugendpflege

Die Tätigkeiten der Stadtjugendpflege werden zur Zeit durch zwei Mitarbeitende ausgeführt. Diese verfügen über Vollzeitstellen, die jeweils zur Hälfte in der Stadtjugendpflege und in der Schulsozialarbeit angesiedelt sind (siehe Wiesmoorer Modell). Die Stadtjugendpflege verfügt demnach über eine ganze Stelle mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden.

Unterstützt wird die Jugendpflege in den Ferien von zwei Mitarbeitenden, die die verlässliche Ferienbetreuung durchführen und von Bundesfreiwilligdienstleistenden, die den Mitarbeitenden ganzjährig zur Seite stehen.

## 8. Schwerpunkte der Arbeit der Jugendpflege

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit Wiesmoors unterstützt Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung und ermöglicht Ihnen eine sinnvolle und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung.

Durch Angebote und den zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten, wird ein Ort geschaffen um einen sozialen, toleranten, verantwortungsvollen und gewaltfreien Umgang miteinander zu erlernen. Die Kinder und Jugendlichen sollen sich in dem Jugendzentrum wohl fühlen.

In den letzten Jahren haben sich einige Schwerpunkte in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Wiesmoor entwickelt:

- Umwelt und Nachhaltigkeit
- Förderung von Kreativität
- Entdecken von Neuem

## 9. Vernetzung und Kooperationen

Aufgrund der vielfältigen Aufgaben und Angebote der Stadtjugendpflege, ist eine umfassende Vernetzung zu den anderen Akteuren, die in der Erziehung, Bildung und Betreuung mit Kindern und Jugendlichen tätig sind, unerlässlich. Dieses umfasst sowohl die professionell als auch die ehrenamtlich Tätigen. Nur durch das Zusammenwirken aller Beteiligten kann den Kindern und Jugendlichen ein interessantes Angebot für die Gestaltung ihres Lebens in ihrem Heimatort gemacht werden.

### 9.1 Das Wiesmoorer Modell

Seit dem Jahr 2002 besteht in der Stadt Wiesmoor ein ungewöhnliches Modell: die Schulsozialarbeit an der KGS Wiesmoor und die kommunale Jugendarbeit werden von den gleichen Personen ausgeführt. Während zur Anfangszeit dieses Modells die Aufgaben noch durch eine Person ausgeübt wurden, hat sich das Team der Schulsozialarbeit/Stadtjugendpflege im Laufe des letzten Jahrzehnts stark vergrößert. So sind zur Zeit zwei Sozialarbeiter/-pädagoginnen der Stadt Wiesmoor, eine Pädagogin des Projekts MESEO-Sek1 sowie eine Sozialarbeiterin/-pädagogin im Landesdienst beschäftigt.

### 9.2 Innerörtliche Kooperationspartner

Innerhalb der Stadt Wiesmoor ist die Stadtjugendpflege gut vernetzt. Insbesondere mit den Schulen findet ein regelmäßiger Austausch und häufig gemeinsame Projekte statt.

Im Rahmen der Ferienangebote und anderer Projekte arbeitet die Stadtjugendpflege mit einer Vielzahl verschiedener Anbieter zusammen. Regelmäßige Projektpartner sind dabei der Mehrgenerationenverein, der Verein KiJu Wiesmoor und der Förderverein der Schulen Wiesmoors.

Innerörtliche Projektpartner:

- Schulen
  - KGS Wiesmoor
  - Grundschule am Ottermeer
  - Grundschule am Fehnkanal
  - Grundschule Wiesmoor Mitte
- Kindergärten der Stadt Wiesmoor und freier Träger
- Vereine, Verbände, Dorfgemeinschaften, Kirchen, Parteien und die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Wiesmoor
- Wiesmoorer Stadtrat

### 9.3 Außerörtliche Kooperationspartner

Neben den Kooperationspartnern innerhalb von Wiesmoor arbeitet die Stadtjugendpflege mit einer Reihe von außerörtlichen Partnern zusammen:

- Kreisjugendpflege des Landkreises Aurich
- Amt für Jugend und Soziales (Regionalteam Süd)

- Sozialraummanagement des Landkreises Aurich (Regionalteam Süd)
- Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Aurich
- Arbeitskreis der Jugendzentren im Landkreis Aurich
- Meseo (Modellvorhaben emotionale und soziale Entwicklung in Ostfriesland)
- Diverse Anbieter von Beteiligungsprojekten

#### **9.4 Mitarbeit in Arbeitskreisen, Vereinen und Gremien**

Die Stadtjugendpflege arbeitet in verschiedenen Gremien, Vereinen und Arbeitskreisen mit:

- Arbeitskreis Datenschutz der Stadt Wiesmoor
- Arbeitskreis „Perspektive Innenstadt“ der Stadt Wiesmoor
- Heimat- und Verkehrsverein
- Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Aurich
- Arbeitskreis der Jugendzentren des Landkreises Aurich
- Runder Tisch zur Flüchtlingshilfe
- Gesprächskreis Schule-Polizei-Jugendpflege

### **10. Weitere Aufgaben der Stadtjugendpflege**

#### **10.1 Dienstbesprechungen, Teamsitzungen**

Die Stadtjugendpflege nimmt an Dienstbesprechungen der Stadt Wiesmoor und bei Bedarf der KGS Wiesmoor teil. Außerdem finden regelmäßig Teambesprechungen der Stadtjugendpflege/Schulsozialarbeit statt. Diese werden um Besprechungen zwischen den Mitarbeitenden der Stadtjugendpflege ergänzt.

#### **10.2 Ausschuss für Soziales, Schule und Sport**

Die Stadtjugendpflege berichtet mindestens jährlich über ihre Arbeit beim Ausschuss für Soziales, Schule und Sport der Stadt Wiesmoor.

#### **10.3. Fortbildungen**

Die Mitarbeitenden nehmen regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil.

#### **10.4 Öffentlichkeitsarbeit**

Die Stadtjugendpflege informiert über ihre Arbeit in der lokalen Presse, auf den Social Media Plattformen wie beispielsweise Facebook oder Instagram und über die Internetpräsenz der Stadt Wiesmoor. Bei Bedarf werden Eltern in Briefform und Kinder und Jugendliche über Flyer angesprochen.